

Reisebericht von Dirk & Simone nach West Papua

AHE Dive Resort

Zeitraum : 07.05. bis 25.05.2012

Flüge :

Hinflug : Dresden - Frankfurt/Main – Singapore - Jarkata (durch uns so organisiert)
Jarkata – Biak – Nabire (Aquaventure-Tauchreisen organisiert)

Rückflug : Nabire – Biak + Hotel - Jarkata + Hotel (durch Aquaventure-Tauchreisen organisiert)
Jarkata – Singapore (2 Tage Stopover) – München – Dresden (durch uns so organisiert)

Ansprechpartner beim Anbieter :

Maik Solf (hat einen tollen Job gemacht)
info@aquaventure-tauchreisen.de



Zu AHE :

Es ist eine kleine Insel, wirklich nahe dran am Paradies zumindest für Urlauber.

Bei Ankunft wird das Gepäck durch die Guides in einem Zimmer abgestellt. Man folgt den Guides und geht davon aus, dass es schon das richtige Zimmer ist. Eine Einweisung bestand darin, dass man auf Selbsterkundung ging. Wenn man Glück hatte, gab es Tauchgäste zum Fragen, die andere Variante war der glückliche Fund einer wirklich guten Informationsmappe über die Insel inklusive aller wichtigen Dinge, die man wissen sollte. Diese lag im Jetty, der zentrale Treffpunkt für Taucher zu den Mahlzeiten, bereit. Arne (er leitet das Resort) ist wirklich kein Kommunikationsgenie, manchmal denkt man er geht den Gästen aus dem Weg.



Das Essen ist ok, es gibt halt keine Butter, zum Frühstück nur Toast, Ei und Marmelade.

Das Mittagessen war sehr abwechslungsreich bestehend aus Reis (darf als Grundnahrungsmittel in Indonesien nicht fehlen) oder / und gebratene Nudeln, Fisch, Chicken, Beef und lecker Gemüse. Die Schärfe konnte man sich mit bereitstehenden Sambal selbst gestalten.

Das Abendessen ähnelte dem Mittagessen, war aber nie dasselbe. Alles sehr lecker und ausreichend. Nicht zu

vergessen auch das lecker Obst (Melone, Papapaya, Mango,..) sofern es nicht ausgegangen war.

Für kaltes und warmes Trinkwasser ist ausreichend gesorgt. Bier, Orangensaft und Cola eisgekühlt standen, sofern verfügbar, in einer blauen Box zu Mittag und zum Abend bereit. Wir haben diese Getränke nicht vermisst.

Die Unterkünfte sind auch im indonesischen Stil gebaut. Wir haben im Doppelbettzimmer geschlafen. Ein Moskitonetz schützt vor den Mücken, ein Lüfter für frische Luft, ab 18.00 Uhr, wenn der Generator eingeschaltet wird. Bis dahin steht die asiatische Dusche (Wasserbecken und Schöpfkelle) zur



Taucher und das “liebe“ Übergepäck :

Wir reisen ja nun seit einiger Zeit nur noch mit neutralem Gepäck um der Diskussion der Airlines aus dem Weg zu gehen, dass man mit Tauchgepäck zusätzliches Geld zu zahlen hat. Lufthansa kann uns im Übrigen nicht sagen was Tauchgepäck zu Tauchgepäck macht. Wir denken es ist die Tasche ! Was aber bleibt sind die 23kg je Gepäckstück und bei den indonesischen Inlandsflügen die Limitierung je Person auf nur 20kg. Wir hatten zusammen 55kg auf unserem Trip. Unsere Erfahrung mit Garuda Indonesia ist die sich als Taucher auszuweisen, dann geht es plötzlich ohne Geld für Übergepäck. Man zeigt einfach die Tauchlizenz. Merpati wollte je Kilo 10.000 IDR haben, das sind knapp 1 Euro !



Fazit : Wer da mal hin will sollte nicht zu lange warten ! Es gibt schon erhebliche Rangeleien zwischen den Behörden und den Betreibern von AHE !

Und wenn man lange nicht in Singapore war, dort lohnt sich auf der Rückreise ein Stopover !



Bei weiteren Fragen könnt Ihr Euch gern an uns wenden :

dirk@hromadnik.de
simone@hromadnik.de

Wir geben unsere Erfahrungen gern weiter !

